

	Bilanzsumme	Gewinn	Verlust
Bergisch Märkische Bank			
Filiale Saarbrücken			
1911	7 180 966,—	135 902,28	—
1912	—	160 438,89	—
1913	7 706 991,—	203 721,47	—
Direction der Disconto-Gesellschaft			
Filiale Saarbrücken			
1911	347 075,11	—	71 971,99
1912	646 378,08	—	50 846,84
1913	800 438,08	—	19 405,96

Die Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Saarbrücken hatte es in den ersten Jahren sehr schwer, mit der Saarbrücker Bevölkerung ins Geschäft zu kommen. Erst nach dem Ersten Weltkrieg gelang es ihr besser. Als am 1. April 1914 die Deutsche Bank mit der Bergisch Märkischen Bank fusionierte, wovon im nächsten Kapitel die Rede sein wird, kam mit dieser eine weitere Berliner Großbank nach Saarbrücken. Die Industrie und der Handel an der Saar hatten sich nach der Jahrhundertwende gut weiterentwickelt, was dieses Gebiet durchaus für Niederlassungen von Großbanken interessant machte.